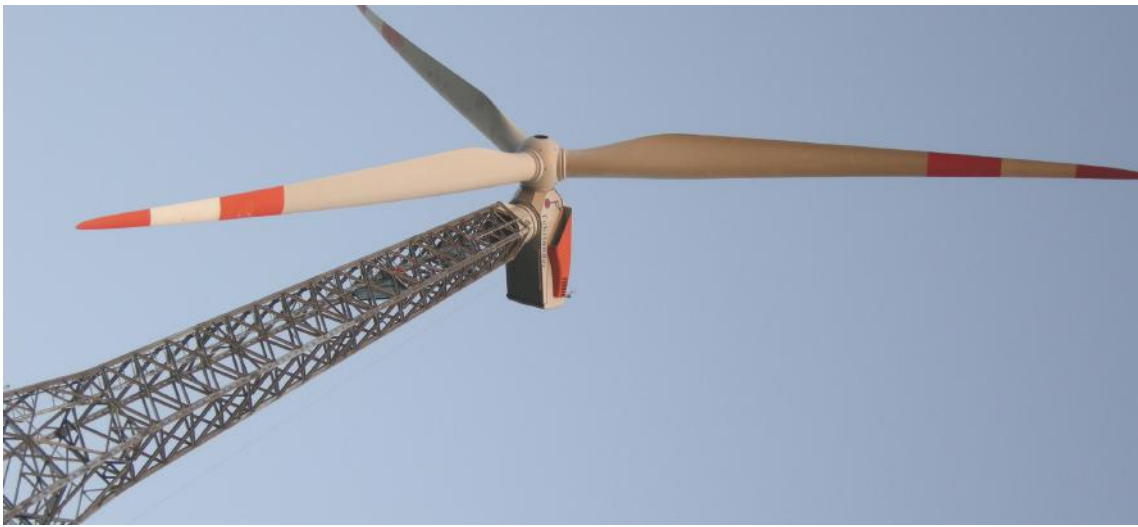


WINDstärke

Kundenmagazin Ausgabe November/2017



Mit „Rundum-Sorglos“ Anlagen komfortabel betreiben

Die Technische Betriebsführung eines Wind- oder Solarparks ist eine anspruchsvolle Aufgabe, denn jeder Standort ist anders und die Anforderungen sind immer individuell. Zudem hat jeder Betreiber unterschiedliche Voraussetzungen und Herangehensweisen.

Darauf sind wir eingestellt. Ob Sie für Ihren Windpark ein „Rundum-Paket“ benötigen oder auf einzelne Dienstleistungen zurückgreifen, ist immer davon abhängig, wie stark Sie sich selbst einbringen möchten. So hat uns zum Beispiel der kommunale Betreiber eines Windparks mit fünf Vestas V126 sehr umfassend mit allen Leistungen der Technischen Betriebsführung beauftragt – angefangen von der regelmäßigen

Überwachung der Anlagen, über Inspektionen vor Ort, die Organisation sämtlicher Instandhaltungsmaßnahmen bis zur Übertragung von Meldepflichten, der Einhaltung

Anlagen kann darüber hinaus auch die regelmäßige Wartung in den Vertrag aufgenommen werden.

Das „Rundum-Paket“ ist dann für Sie interessant, wenn Sie für die vielschichtigen Aufgaben der Technischen Betriebsführung selbst keine Mitarbeiter mit passendem Know-how einsetzen können.

Einen finanziellen Vorteil dieses Pakets haben Sie durch die feste Kostenstruktur. Häufig profitieren Sie auch von Preisreduzierungen Dritter, die der Betriebsführer aufgrund seiner Größe, zum Beispiel durch das Pooling von Dienstleistungen oder die Integration in einen günstigen Versicherungs-Rahmenvertrag, erzielen kann.

*Zahl des Jahres
Die WSB Service
Deutschland GmbH hat in
diesem Jahr
33 weitere Anlagen
in die
Technische
Betriebsführung
übernommen.*

von Genehmigungsaufgaben und einem regelmäßigen Reporting. Bei Umspannwerken, Übergabestationen und PV-



*Liebe
Leserinnen und
Leser,*

Herausforderungen gehören in unserer Branche zum Tagesgeschäft. Auch im neuen Jahr müssen wir um- und weiterdenken. Wir nehmen es sportlich und haben marktorientierte Angebote für Sie entwickelt, von denen wir zwei in dieser Ausgabe vorstellen (Seite 2).

In diesem Sommer konnten wir die Gelder unseres WSB SERVICE Wissensforums an die Kreativitäts-Kita Dresden übergeben. Lesen Sie darüber auf Seite 4 dieser Ausgabe.

„Die Zukunft hängt davon ab, was wir heute tun.“ Mit diesem Spruch von Mahatma Gandhi wünsche ich Ihnen eine wundervolle Adventszeit und einen guten Start in ein sorgloses Neues Jahr.

Ihre
Nora Körner
Marketing & Öffentlichkeitsarbeit





Unsere Experten für Sie

Christian Wentow ist Ihr neuer Ansprechpartner der Technischen Kundenbetreuung und seit August 2017 bei der WSB Service Deutschland GmbH. In der Branche ist er jedoch schon seit fast 15 Jahren tätig. Einer Ausbildung zum Mechatroniker folgte die Arbeit in der Leitstelle eines Technischen Betriebsführers und schließlich die Weiterbildung zum Techniker für Mechatronik. Schwerpunkt seiner bisherigen Tätigkeit war die technische Planung und Umsetzung der umfangreichen Anforderungen an die Kommunikations- und Steuerungstechnik von Wind- sowie Solarparks. „Ich freue mich auf meine neue Herausforderung und die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen“, so Christian Wentow.

Baukastenprinzip für Ihre individuellen Anforderungen

Mit modularen Dienstleistungen, die Sie zu Ihrem eigenen Know-how ergänzen, können Sie den Umfang der Technischen Betriebsführung individuell anpassen und optimal gestalten.

Eine solche Lösung entwickelten wir für die swb Crea GmbH, einen Energieversorger (siehe Interview auf Seite 3). Für die swb stellen wir das WIS als Software

zur Anlagenüberwachung zur Verfügung, führen Inspektionen vor Ort durch und haben eine Bereitschaft für kurzfristige Vor-Ort-Einsätze übernommen. Die Instandhaltungsplanung, den Betrieb der Kabelnetze und alle weiteren Aufgaben übernimmt der Betreiber selbst.

Der Umfang und die Abstufung der Leistungsmodule sind

dabei immer individuell. Für den Betreiber einer PV-Freiflächenanlage stellen wir beispielsweise eine Einsatzbereitschaft und führen regelmäßige Wartungen durch. Alle weiteren Leistungen werden im Einzelfall individuell vereinbart und beauftragt, die Überwachung übernimmt dieser Kunde für seine PV-Anlage selbst.

Die Vereinbarung

von modularen, abgegrenzten Leistungspaketen ist für Anlagenbetreiber interessant, die einerseits über qualifizierte Mitarbeiter verfügen, mit denen sie einen Teil des Anlagenbetriebs selbst „managen“, die jedoch andererseits bei bestimmten Themen nicht auf die Erfahrung und Leistungsfähigkeit eines externen Betriebsführers verzichten möchten.

Mit einer Kabelbereitschaft das Schadensrisiko minimieren

Wissen Sie, wie Sie die Ausfallrisiken Ihres Windparks reduzieren können?

Mit dem Bereitschafts- und Reparaturkonzept, das wir gemeinsam mit der SPIE SAG GmbH entwickelten, begrenzen Sie das Schadensrisiko in Ihrem Kabelnetz.

Kabeltrassen in Wind- und Solarparks haben häufig besonders große Querschnitte.

Der positive Effekt ist, dass Leitungsverluste reduziert werden. Die Nebenwirkung: Bei Schäden stehen Kabel und Muffen in diesen Querschnitten selten sofort als Ersatzteile zur Verfügung. Die Folge sind lange Stillstände, die zu sehr großen Ertragseinbußen führen, zum Beispiel wenn die Kabeltrasse zwischen Windpark und Einspeisepunkt betroffen ist.

Den Schaden reguliert zunächst häufig die Versicherung. Nicht selten jedoch steigen anschließend die Prämie und/oder der Selbstbehalt deutlich.

Unser Bereitschafts- und Reparaturkonzept setzt früher an. An erster Stelle steht eine Bestandsaufnahme des jeweiligen Kabelnetzes. Anschließend wird ein Sortiment der windparkspezi-

fischen Muffen und Kabeln mit den passenden Querschnitten eingelagert. Im Störfall sind somit kurze Reaktionszeiten garantiert und Tiefbauleistungen sowie der Einsatz eines Kabelmesswagens unmittelbar möglich.

Die Nutzung dieser Reparaturbereitschaft durch mehrere Wind- und Solarparks reduziert die Kosten für den einzelnen Betreiber.

Kabellagepläne für die sichere Ortung

Die Kabellagepläne von Windparks liegen dem Betriebsführer in aller Regel vor. Bei Anfragen von Bauunternehmen, kann er auf dieser Grundlage Auskunft geben, so dass Beschädigungen durch Tiefbauar-

beiten verhindert werden. Aber woher kennt der Bauunternehmer den Betriebsführer, wenn der Grundstückseigentümer das Kabel „vergessen“ hat? Ärger ist dann häufig vorprogrammiert. Wer von Bauun-

ternehmen jedoch immer um Kabelauskunft gebeten wird, ist der regionale Netzbetreiber. Daher empfehlen wir unseren Kunden immer, die Kabel in den Auskunftsdienst des Netzbetreibers aufnehmen zu lassen

– hier bieten wir Ihnen entsprechende Rahmenverträge.

Bei Fragen zu Ihrem Windpark können Sie sich gern an Ihren Kundenbetreuer wenden.

Unser Kunde kommt zu Wort – diesmal: Energieversorger swb Crea GmbH

Die swb Crea GmbH ist innerhalb der swb-Gruppe für die regenerative Energieerzeugung aus Wind, Biomasse und Wasserkraft sowie Sonnenenergie verantwortlich. Das Unternehmen betreibt das Weserkraftwerk Bremen und Windenergieanlagen im Onshore-Bereich sowie Biogasanlagen bzw. Biomethananlagen auf der Basis von nachwachsenden Rohstoffen in Norddeutschland.

Als Energieversorger bringen Sie viel Erfahrung aus der konventionellen Erzeugung mit und haben bereits früh in Erneuerbare Energien investiert. Welche Leistungen beim Betrieb dieser Anlagen kann ein Energieversorger gut selbst erbringen und wo ist es sinnvoll, auf die Expertise eines externen Betriebsführers zu setzen?

Als regionaler Energieversorger profitieren wir von unserem langjährigen Know-how beim Betrieb von dezentralen Energieanlagen und Kraftwerken. Wir

binden bei dem Betrieb von regenerativen Anlagen unsere ständig besetzte Leitwarte (24/7) ein, lassen Regelwartungen durch unseren eigenen Anlagenservice durchführen und erbringen technische und kaufmännische Betriebsführungsleistungen für alle Assets. Bei der technischen Betriebsführung lassen wir uns bei der SCADA-Software (WIS) und den wiederkehrenden Inspektionen sowie Wartungs- und Instandsetzungskontrollen unterstützen.

Mit der WSB Service Deutschland GmbH haben Sie ein zugeschnittenes Dienstleistungskonzept erarbeitet. Was ist Ihnen bei der Auswahl eines Dienstleisters wichtig?

Für uns als Asset Management ist es wichtig, dass der eingesetzte Dienstleister absolut zuverlässig und professionell die vereinbarten Leistungen erbringt. Zudem erwarten wir vom Dienstleister Unterstützung bei Problemlösungen und Impulse für Optimierungen.

Für welche anderen Betreiber ist diese Kombination aus Dienstleistungen der swb Crea GmbH und der WSB Service Deutschland GmbH aus Ihrer Sicht interessant?

Die Kombination ist sicherlich für Betreiber mit einer ähnlichen Philosophie interessant, d. h. der Betreiber verfolgt den Ansatz des Insourcing und kann selbst Betriebsaufgaben übernehmen.

Ist vor dem Hintergrund begrenzter Ausschreibungsmengen und niedriger Gebotshöhen die Erzeugung im eigenen Kraftwerkspark außerhalb der EEG-Vergütung eine Option für künftige Windenergieprojekte der swb Crea GmbH? Welche neuen Herausforderungen sehen Sie dann auf den Anlagenbetrieb zukommen?

Aktuell entwickeln wir Post-EEG-Modelle für unsere Assets und

sehen aufgrund unserer Vermarktungsstärke durchaus Chancen für weitere Windenergieprojekte. Der Anlagenbetrieb steht dabei vor der Herausforderung, die Assets ständig zu optimieren und trotz des Kostendrucks die Betreiberanforderungen, insbesondere Arbeitssicherheit, nicht aus den Augen zu verlieren.

Die Fragen beantwortete Werner Larmann (Bild), Teamleiter Asset Management bei der swb crea GmbH.

swb Crea GmbH, Theodor-Heuss-Allee 20, 28215 Bremen
www.swb-gruppe.de



Verzögerung des Marktstammdatenregisters, jedoch keine Änderung in Bezug auf die Fristen

Das, ursprünglich für Juli 2017 angekündigte, neue Onlineportal für das Marktstammdatenregister wird erst im Sommer 2018 in Betrieb gehen. Ein genauer Termin soll im Februar 2018 feststehen. Darüber informierte die BNetzA bei dem Fachgespräch der EEG-Clearingstelle im Oktober in Berlin.

Bei den Inhalten und den geplanten Abläufen zur

Implementierung sowie bei der Pflege des Registers gibt es keine nennenswerten Änderungen. Nach wie vor ist die Übernahme der Daten aus den bisherigen Registern (Anlagenregister, PV-Meldeportal) geplant. Im Anschluss werden die Verteil- bzw. Übertragungsnetzbetreiber ihre Daten ergänzen. Die Anlagenbetreiber müssen diese bis spätestens 30.06.2019 prüfen und bei Bedarf ver-

vollständigen. Sobald die Anlagenbetreiber ihre Daten ergänzt bzw. die Registrierung beendet haben, werden die Informationen von den Netzbetreibern geprüft und als „gesichtet“ gekennzeichnet. Sofern die Netzbetreiber Unregelmäßigkeiten feststellen, werden die Anlagenbetreiber, voraussichtlich über ein im Register integriertes Ticket-System, zur Korrektur aufgefordert.

Es erfolgt jedoch keine inhaltliche Prüfung der Daten. Die Anlagenbetreiber bleiben in der Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten.

Rechtzeitig zum Start des Registers erhalten Sie von uns einen Vorschlag, wie wir Sie bei der Registrierung und Überprüfung der Daten unterstützen können.

Unsere Spende für eine „Grüne Werkstatt“

Wir konnten 1.680 € für den Neubau einer „Grünen Werkstatt“ der BIP Kreativitäts-Kindertagesstätte Dresden spenden.

Die Gelder nahmen wir im Rahmen unseres diesjährigen WSB SERVICE

VICE Wissensforums ein.

Mit der „Grünen Werkstatt“ sollen die Kinder die Möglichkeit haben, sich experimentell und selbstständig mit dem Thema „Umwelt“ auseinander zu setzen. Der Bau von Fühlkästen, Insek-

tenhotels oder Nistkästen soll ihre Verantwortung für die Umwelt stärken und ihr Bewusstsein dafür schärfen.

Der Bau hat bereits begonnen und die „Grüne Werkstatt“ soll noch vor Weihnachten von den Kindern

genutzt werden können.

Wir danken allen Teilnehmern des WSB SERVICE VICE Wissensforums für ihren Beitrag, der uns diese Spende ermöglichte.



Impressum:

WSB Service Deutschland GmbH | Schweizer Str. 3 a | 01069 Dresden | Telefon 0351 211 83 200 | Fax 0351 211 83 33 | www.wsb-service.de | marketing@wsb-service.de

V.i.S.d.R.: Nora Körner, WSB Service Deutschland GmbH

Bildnachweise: Jürgen Jeibmann, swb Crea GmbH, VSB Holding GmbH, WSB Service Deutschland GmbH